

Schweigeminute für Opfer

Weihnachtsfeier: Die Realschule Aspe erinnert an die Geschehnisse von Berlin

Bad Salzflum/Werl-Aspe. Mit einer großen Weihnachtsfeier haben die Fünft- und Sechstklässler der Realschule Aspe das Jahr ausklingen lassen. „Die Geburt Jesu zu feiern, ist wichtig – gerade in der heutigen Zeit“, betonte Pfarrerin Birgit Krome-Mühlenmeier in ihrer Begrüßungsansprache in der evangelischen Kirche in Wulfer-Knetterheide.

Vor dem Hintergrund der Ereignisse in Berlin hat Schulleiter Ulrich Gnirka die Gäste um eine Schweigeminute für die Opfer. Dass die Weihnachts-

botschaft nach wie vor aktuell ist, verdeutlichten kleine Theaterstücke und Gedichte, die die Unterstufenschüler einstudiert hatten. Weihnachten sei mehr als gutes Essen und der Austausch von teuren Geschenken – dies war die zentrale Botschaft aller Darbietungen. Musikalisch gestaltet wurde die Feier von Maike Markus am Klavier und dem Streicher-Ensemble der Realschule Aspe unter Leitung von Clarissa Olivier. Die nach der Feier gesammelten Spenden kommen dem Kinderhospiz Bethel zugute.

LZ 24.12.16